



informiert



qualifiziert



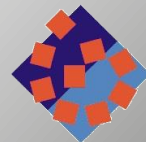
vernetzt



Kommunales Integrationszentrum Jahresprogramm 2020



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



Ennepe-Ruhr-Kreis

Jahresprogramm 2020

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Landrats	4
Das Kommunale Integrationszentrum	5
Ansprechpersonen	6
Interkulturelle Öffnung	8
Interkulturelle Trainings.....	9
Vorurteilsbewusster Umgang mit Namen in der Praxis	10
Alter & Migration.....	11
(Inter-)Kultur	12
Lass mal reden.....	12
„Woche der Vielfalt“	14
Fachveranstaltung: „Interkultureller Dialog in der Musik“	15
Bürgerschaftliches Engagement	16
Förderprogramm KOMM-AN.....	16
Veranstaltungen & Qualifizierungen für Ehrenamtliche	17
Workshop: „Nachhaltige Sicherung von Projekten“	18
Workshop für Akteure in der Integrationsarbeit	18
Neujahrsempfang.....	19
Laien-Sprachmittlerpool	20
Für Auftraggeber	20
Für interessierte Ehrenamtliche	21
Gesundheit	22
Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte	22
Qualifizierung der Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter des Rucksack- Programms.....	23
Integration durch Sport	24
Sportlotsenprojekt	24
„Open Sunday“	25
Migrantenselbstorganisationen	26

„Durchstarten in Ausbildung und Arbeit / Gemeinsam klappt’s“	27
Frühkindliche Bildung & Elternbildung.....	28
Rucksack KiTa	28
Musik: „Sprachvermittlung durch Singen in der Kita“	29
Workshop: „Kamishibai“	29
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften gestalten	30
Netzwerktreffen für Erzieherinnen und Erzieher	31
Schule	32
Schuleinstieg für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche	32
Netzwerktreffen für Lehrkräfte	33
„FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“	34
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.....	35
Workshop: „Healing classrooms“	36
Rucksack Schule.....	37
Vernetzung & Transparenz.....	38
Datenbank.....	38
Homepage.....	39
Newsletter	39
Lotsenbuch.....	40
Fördermittelübersicht	41
Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte	42

Sehr geehrte Damen und Herren,

es gehört von jeher zum Selbstverständnis unserer Region, Menschen unterschiedlicher Herkunft zu integrieren und zu gleichberechtigten Bürgerinnen und Bürgern zu machen. Die Menschen an Ennepe und Ruhr sind unsere Stärke. Daher bedeutet die alltäglich erlebbare gesellschaftliche Vielfalt nicht nur eine Bereicherung unseres kulturellen Lebens, sondern bildet zugleich ein Fundament für die wirtschaftliche Zukunft unserer Region. Wir brauchen dauerhaft junge Menschen, die eine Ausbildung machen; wir benötigen Fachkräfte für Industrie, Handwerk und Dienstleistungen.



Das vielfältige Angebot an Projekten, Veranstaltungen oder Fortbildungsmaßnahmen dokumentiert, dass wir im Ennepe-Ruhr-Kreis die Integration von Neuzugewanderten ernst nehmen. Gleichzeitig bemühen wir uns, zu einem von gegenseitigem Respekt und Interesse geprägten Zusammenleben aller Mitbürgerinnen und Mitbürger – mit und ohne Migrationshintergrund – beizutragen.

Bei der Integrationsarbeit ist die Kreisverwaltung ein Akteur unter vielen. Unsere gemeinschaftlichen Erfolge basieren ganz wesentlich darauf, dass Stadtverwaltungen, Wohlfahrtsverbände und Parteien, aber auch viele Ehrenamtliche in Vereinen, Migrantenselbstorganisationen und bürgerschaftlichen Initiativen zusammenarbeiten.

Ich danke allen, die beständig ihre Expertise und ihre Erfahrungen einbringen. Mein besonderer Dank in diesem Zusammenhang gilt Lehrerinnen und Lehrern sowie Erzieherinnen und Erziehern, die in den letzten Jahren durch ihr Engagement in hohem Maße dazu beigetragen haben, mehr als 2.000 geflüchteten Kindern und Jugendlichen einen Platz in unserer Mitte zu verschaffen.

Ich hoffe, dass Sie im vorliegenden Programmheft viele hilfreiche Anregungen finden und danke Ihnen für Ihr Interesse.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Olaf Schade'.

Ihr Olaf Schade, Landrat

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2020 setzen wir uns neue Ziele und führen bereits angestoßene Projekte fort. Wir planen sowohl für Menschen mit Migrationshintergrund als auch für Fachkräfte und bürgerschaftlich Engagierte zahlreiche Maßnahmen und Veranstaltungen.

- Ganz neu bieten wir unter dem Titel „Lass mal reden...“ verschiedene Veranstaltungen mit bekannten Expertinnen und Experten zu migrationsrelevanten Themen an.
- Im Handlungsfeld Integration durch Bildung setzen wir unseren thematischen Schwerpunkt auf die Stärkung der Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen und Eltern mit Migrationshintergrund.
- Wir führen das erfolgreiche Rucksack-Programm in Kindertagesstätten und Grundschulen fort.
- In diesem Jahr beginnen wir mit dem Aufbau einer Netzwerk- und Angebotsstruktur für Erzieherinnen und Erzieher sowie Kita-Leitungen.
- Die Arbeitsmarktintegration für junge Neuzugewanderte stellt unser Schwerpunktziel im Handlungsfeld Integration als Querschnittsaufgabe dar.
- Außerdem bauen wir unser Angebot zum interkulturellen Training weiter aus und bieten dieses für unterschiedliche Zielgruppen an.

Nähere Informationen zu unseren Angeboten und Projekten können Sie den folgenden Seiten des Programmhefts sowie unserem Newsletter und natürlich unserer Onlinedatenbank www.vielfalt-en.de entnehmen.

Wir danken für Ihr Interesse und freuen uns, wenn Sie unsere Angebote für Ihre Arbeit nutzen können.

Ihr KI-Team

Ansprechpersonen

Lale Arslanbenzer

Leitung

Zimmer 271

Tel.: 02336/93-2079

E-Mail: L.Arslanbenzer@en-kreis.de

Armin Sućeska

Stellv. Leitung | Interkulturelle Öffnung | Wirtschaft, Ausbildung & Arbeit

Zimmer 268

Tel.: 02336/93-2080

E-Mail: A.Suceska@en-kreis.de

Filiz Schöne

Gesundheit | Ausbildung & Arbeit | Statistiken

Zimmer 269

Tel.: 02336/93-2078

E-Mail: F.Schoene@en-kreis.de

Bernadette Osterburg

Laien-Sprachmittlerpool | Öffentlichkeitsarbeit

Zimmer 270

Tel.: 02336/93-2688

E-Mail: B.Osterburg@en-kreis.de

Christina Niederheide

Verwaltung | Newsletter

Zimmer 269

Tel.: 02336/93-2083

E-Mail: C.Niederheide@en-kreis.de

Irina Schumach

Laien-Sprachmittlerpool | Integration durch Sport | Fit in Deutsch

Zimmer 270

Tel.: 02336/93-2695

E-Mail: I.Schumach@en-kreis.de

Maren Kochenrath

Gesundheit | Alter & Migration | Migrantenselbstorganisationen | Interkulturelle Öffnung | Lass mal reden...

Zimmer GS 02

Tel.: 02336/93-2597

E-Mail: M.Kochenrath@en-kreis.de

Sophie Eduful

(ab Februar in Elternzeit)

Alter & Migration | Interkulturelle Öffnung | Migrantenselbstorganisationen

Zimmer GS 02

Tel.: 02336/93-2697

E-Mail: S.Eduful@en-kreis.de

Ansprechpersonen

Nadine Minervino

KOMM-AN NRW

Zimmer GS 02

Tel.: 02336/93-2447

E-Mail: N.Minervino@en-kreis.de

Marion Diesler-Birkendorf

KOMM-AN NRW

Zimmer GS 02

Tel.: 02336/93-2085

E-Mail: M.Diesler-Birkendorf@en-kreis.de

Birgit Antonius

Seiteneinsteigerberatung | Rucksack
Schule | Rucksack KiTa

Zimmer 266

Tel.: 02336/93-2081

E-Mail: B.Antoniuss@en-kreis.de

Anke Goerdel-Leich

Seiteneinsteigerberatung | Netzwerk-
treffen & Qualifizierungen für Lehr-
kräfte | Schule ohne Rassismus/
Schule mit Courage

Zimmer 266

Tel.: 02336/93-2279

E-Mail: A.Goerdel-Leich@en-kreis.de

Esma Şahin

Kommunale Koordinierung der
Bildungsangebote für Neuzuge-
wanderte

Zimmer 262

Tel.: 02336/93-2084

E-Mail: E.Sahin@en-kreis.de

Verena Eberhardt

Kommunale Koordinierung der
Bildungsangebote für Neuzuge-
wanderte

Zimmer 262

Tel.: 02336/93-2656

E-Mail: V.Eberhardt@en-kreis.de

Britta Vohns *(ab Februar)*

Frühkindliche Bildung | Elementar-
bereich

Zimmer 267

Tel.: 02336/93-2082

E-Mail: B.Vohns@en-kreis.de

Interkulturelle Öffnung

Die heutige Gesellschaft ist durch Vielfalt gekennzeichnet. Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe finden ständig und überall statt.

Organisationen und Einrichtungen stehen als Dienstleister und Arbeitgeber vor der Herausforderung, sich dieser wachsenden Vielfalt zu öffnen, sich auf neue Zielgruppen einzustellen und Angebote sowie Dienstleistungen an den Bedürfnissen aller auszurichten.

Ziel ist es, Zugangsbarrieren, wie z. B. Sprachbarrieren, fehlende Informationen über Angebote, Strukturen und Einrichtungen sowie Unsicherheiten im Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe abzubauen und gleichberechtigte Teilhabechancen für Menschen mit Migrationshintergrund zu ermöglichen.

Unsere Schwerpunkte liegen hierbei in

- der persönlichen Qualifizierung unterschiedlicher Zielgruppen durch interkulturelle Trainings und
- der Sensibilisierung für das Thema durch Information, Vernetzung und Qualifizierung in unseren unterschiedlichen Handlungsbereichen.

Zielgruppen

Organisationen und Einrichtungen im Ennepe-Ruhr-Kreis

Ansprechperson

Armin Sućeska, Tel.: 02336/93-2080
E-Mail: A.Suceska@en-kreis.de

Interkulturelle Trainings

Im Zuge der interkulturellen Öffnung führen wir seit 2018 regelmäßig interkulturelle Trainings für die Auszubildenden der Kreisverwaltung durch. Daneben bieten wir Trainings mit bedarfsorientierten Themenschwerpunkten und unterschiedlichem Zeitumfang für verschiedene Zielgruppen an, u. a. für Mitarbeitende kreisangehöriger Städte, pädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche.

Unsere interkulturellen Trainings basieren auf einem erfahrungsorientierten, kulturübergreifenden Ansatz und haben zum Ziel, die Teilnehmenden in ihrer interkulturellen Kompetenz zu stärken und sie im Umgang mit kultureller Vielfalt zu sensibilisieren. Dabei geht es nicht um die Vermittlung von „Patentrezepten“ für bestimmte Kulturen, sondern vielmehr darum,

- eigenes und fremdes Verhalten zu erkennen und zu reflektieren,
- das Bewusstsein für kulturelle Unterschiede zu schärfen,
- Handlungskompetenzen im Umgang mit kulturellen Unterschieden zu erwerben,
- sich in Personen mit anderem kulturellen Hintergrund hineinzuversetzen und die Perspektive zu wechseln.

Die Inhalte werden durch kurze Theorieinputs und verschiedene praktische Übungen vermittelt. Mögliche Themen sind z. B. Werte, Normen und Regeln, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Macht, Mehrheit und Minderheit sowie interkulturelle Kommunikation.

Interesse? Sprechen Sie uns gerne an!

Zielgruppen	Verwaltungsmitarbeitende, Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pflege, Ehrenamtliche und Interessierte
Ansprechperson	Armin Sućeska , Tel.: 02336/93-2080 E-Mail: A.Suceska@en-kreis.de
Termine	nach Vereinbarung

Vorurteilsbewusster Umgang mit Namen in der Praxis

Unser Name gehört zu unserer Persönlichkeit und bildet einen Teil unserer Identität aus. Damit gibt er uns auch Informationen über unsere Biografie und die geschichtliche Perspektive unserer Familie wieder. Der Name begleitet uns im Alltag und hat Auswirkungen auf unser Selbstwertgefühl. Das merken wir dann, wenn unser Name z. B. nicht richtig ausgesprochen oder er mit negativen Eigenschaften in Verbindung gebracht wird.

Über viele Studien haben wir die Erkenntnis, dass unser Name innerhalb der Gesellschaft eingeordnet wird, weil gesellschaftliche Zuschreibungen und Verknüpfungen mit Eigenschaften und Fähigkeiten verbunden werden. Dies führt dazu, dass manche Namen (und damit die Trägerinnen und Träger) unbewusst negativen Bewertungen unterliegen und damit Diskriminierungen erleben.

Welche Erfahrungen haben wir in unserer Biografie mit unseren Namen gemacht? Wie ist das im Alltag mit den Namen unserer Zielgruppe?

In diesem Seminar wollen wir uns über den Anti-Bias-Ansatz (vorurteilsbewusster und antidiskriminierender Ansatz) mit „Namen“ auseinandersetzen und unsere Praxis reflektieren. Anhand von biografischen Übungen, Filmsequenzen und exemplarischen Studien werden wir erste Überlegungen anstellen, um der Vielfalt der Namen in unserer Praxis einen (würdigen) Platz zu geben und gegen ausgrenzende Botschaften Strategien entwickeln.

Zielgruppen	Pädagogische Fachkräfte aus Kitas sowie Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter aus dem Rucksack-Programm
Ansprechperson	Maren Kochenrath , Tel.: 02336/93-2597 E-Mail: M.Kochenrath@en-kreis.de
Termin	20.03.2020, 9:00 – 13:00 Uhr, im Kreishaus, Hauptstr. 92, 58332 Schwelm, Raum 166 <u>Referent</u> : Birol Mertol (Dipl.-Erziehungswissenschaftler) Anmeldung: https://vielfalt-en.de/namen/

Alter & Migration

Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund zählen nach einschlägigen Prognosen zu den am schnellsten wachsenden Bevölkerungsgruppen in Deutschland. Bis Anfang der 2030er Jahre wird eine Steigerung des Anteils älterer Menschen innerhalb der Bevölkerung mit Migrationshintergrund auf 15 % erwartet. Gleichzeitig fehlen Daten und Fakten zur Versorgungssituation sowie den Pflegebedarfen dieser Zielgruppe.

Unterschiedliche Hemmschwellen erschweren älteren Menschen mit Migrationshintergrund den Zugang zu Angeboten der Prävention und Regelversorgung. Deshalb ist Kultursensibilität bei der Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen besonders wichtig.

Um die Teilhabechancen dieser Personengruppe zu erhöhen werden wir

- die Datenlage zur Versorgungssituation verbessern,
- den Austausch und die Vernetzung mit relevanten Akteuren verstetigen,
- gemeinsam Transparenz über Angebote und Bedarfe herstellen sowie
- konkrete Projektansätze entwickeln und umsetzen.

Dabei stehen insbesondere die Sensibilisierung der Akteure, die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen der Gesundheits- und Seniorenarbeit sowie die Einbeziehung, Information und Unterstützung der (älteren) Menschen mit Migrationshintergrund im Fokus.

Zielgruppen

Akteure aus den Bereichen Gesundheit und Integration, Migrantenselbstorganisationen sowie (ältere) Migrantinnen und Migranten

Ansprechperson

Maren Kochenrath, Tel.: 02336/93-2597
E-Mail: M.Kochenrath@en-kreis.de

Lass mal reden...

...über das was uns zurzeit bewegt!

Migration ist ein umfassendes Thema mit vielen Facetten. Zahlreiche Aspekte sind permanent Teil der öffentlichen Diskussion und beschäftigen sowohl Akteure in ihrer täglichen Arbeit als auch Bürgerinnen und Bürger in ihrem Alltag.

In unserer Veranstaltungsreihe „Lass mal reden...“ geben wir allen Interessierten die Möglichkeit, renommierte Expertinnen und Experten zu aktuellen migrationsrelevanten Themen anzuhören, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und sich untereinander auszutauschen.

Folgende Termine stehen bereits fest. Weitere Termine zu der Veranstaltungsreihe sowie die Veranstaltungsorte werden noch bekannt gegeben.

Unter dem folgenden Link können Sie sich für die Veranstaltungen anmelden: <https://vielfalt-en.de/lassmalreden/>

Lass mal reden...

... über **Migration und Flucht: worüber sprechen wir eigentlich (nicht)?**

Zusammen mit Prof. Dr. Oltmer werden wir darüber diskutieren, wie wir über Migration und Flucht reden und schreiben sowie über die (sich ändernde) Sichtweise der Gesellschaften.

Mit: Prof. Dr. Jochen Oltmer
Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück

Termin: 13.02.2020, 18:00 – 20:30 Uhr

Zielgruppe alle Interessierte

Ansprechperson **Maren Kochenrath**, Tel.: 02336/93-2597
E-Mail: M.Kochenrath@en-kreis.de

Lass mal reden...

...über **wessen Erinnerung zählt? Koloniale Vergangenheit und Rassismus heute.**

Um die gegenwärtigen Diskurse verstehbar zu machen, richtet Mark Terkessidis seinen Blick in die Vergangenheit. In seinem Buch "Wessen Erinnerung zählt" wird deutlich, welche neuen Aspekte aufgeworfen werden, wenn Zuwanderung stattfindet.

Mit: Mark Terkessidis
Journalist, Autor und Migrationsforscher

Termin: 30.09.2020, 18:00 – 20:30 Uhr

Lass mal reden...

...über **exit racism – rassismuskritisch denken lernen.**

Über Rassismus zu sprechen fällt vielen schwer und der Begriff wird vermieden. Tupoka Ogette gibt in ihrem Buch "exit racism - rassismuskritisch Denken lernen" den Leserinnen und Lesern einen Abriss über die Geschichte des Rassismus und begleitet sie bei der Auseinandersetzung damit.

Mit: Tupoka Ogette
Expertin für Vielfalt und Antidiskriminierung

Termin: 26.11.2020, 18:00 – 20:30 Uhr

Zielgruppe alle Interessierte

Ansprechperson **Maren Kochenrath**, Tel.: 02336/93-2597
E-Mail: M.Kochenrath@en-kreis.de

„Woche der Vielfalt“

Zum dritten Mal rufen wir die Bildungseinrichtungen, Städte, Integrationsräte, Migrantenselbstorganisationen sowie andere Vereine und Verbände im EN-Kreis auf, an der Aktionswoche teilzunehmen. Die Woche der Vielfalt findet 2020 vom 27. September bis zum 4. Oktober statt.

Geplant ist, das Thema Vielfalt aufzugreifen und kreativ umzusetzen. Denkbar sind z. B. kulinarische, musikalische, aber auch sprachliche Angebote. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Dieses Jahr werden wir nicht nur die Aktionswoche initiieren, begleiten und dokumentieren, sondern auch eigene Aktionen vorbereiten und anbieten.

Im letzten Jahr wurden kreisweit über 30 Veranstaltungen von knapp 30 Organisationen auf die Beine gestellt. Von Lesungen über Bewegungsspiele bis hin zu ganzen Thementagen an Schulen wurden die Aktivitäten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hierbei zeigte sich auch, dass – ob Klein oder Groß – für alle etwas dabei war. Eine Abschlussveranstaltung rundete die Woche der Vielfalt ab.

Wir freuen uns über alle, die einen Beitrag dazu leisten und in diesem Jahr mitmachen möchten. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne unter den unten angegebenen Kontaktdaten.

Zielgruppe	alle Interessierte
Ansprechperson	Verena Eberhardt , Tel.: 02336/93-2656 E-Mail: V.Eberhardt@en-kreis.de
Termine	27.09. – 04.10.2020

Fachveranstaltung: „Interkultureller Dialog in der Musik“

Die musikalische Bildung bietet ein großes Potenzial zur interkulturellen Verständigung, wenn Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen aufeinander treffen. Musik ist sehr gut geeignet, um das gemeinsame Erleben und Kennenlernen unterschiedlicher Gruppen zu unterstützen.

Wir verfolgen das Ziel, kulturelle Vielfalt und interkulturelle Begegnungen im Ennepe-Ruhr-Kreis zu fördern. Vor diesem Hintergrund sind Musikschulen wichtige Partner bei der kulturellen Bildung und Steigerung der Teilhabechancen von Migrantinnen und Migranten – insbesondere der Neuzugewanderten.

Deshalb laden wir Musikschulen und Hauptamtliche der Integrationsarbeit zu einer Fachveranstaltung zur Erreichbarkeit der Migrantinnen und Migranten sowie Neuzugewanderten im Bereich Musik ein. Dabei wird es um die Fragen gehen, wie neue Zielgruppen für die Musikschulen gewonnen werden können und wie die Zusammenarbeit mit den Eltern gestaltet werden kann.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Frau Viola Boddin aus dem Landesverband der Musikschulen in NRW e.V. statt. Dazu wird sie zusammen mit der Dozentin Frau Nuray Ates-Ünal aus der Landesmusikakademie NRW referieren.

Zielgruppen	Musikschulleitungen, Hauptamtliche im Bereich der Integration und Interessierte
Ansprechperson	Verena Eberhardt , Tel.: 02336/93-2656 E-Mail: V.Eberhardt@en-kreis.de
Termin	17.02.2020, 10:00 – 14:30 Uhr im Kreishaus, Hauptstr. 92, 58332 Schwelm, Raum 166 Anmeldung: https://vielfalt-en.de/musikschulen/

Förderprogramm KOMM-AN

Seit 2016 werden bürgerschaftliche Initiativen bei ihrem Engagement für Neuzugewanderte durch das Landesförderprogramm KOMM-AN NRW finanziell unterstützt.



Im Rahmen des Förderprogramms werden gezielt Strukturen des sozialen Miteinanders und hier insbesondere Ankommenstreffpunkte gefördert. Finanziert werden verschiedene Bausteine – von der Miete für Begegnungsräumlichkeiten bis hin zur Qualifizierung und fachlichen Begleitung von Ehrenamtlichen.

In enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten haben wir die Fördergelder an Antragstellende weitergeleitet, sodass seit 2016 die ehrenamtliche Arbeit von rund 60 Initiativen unterstützt werden konnte.

Neben der Abwicklung des Förderprogramms unterstützen wir die Ehrenamtsinitiativen in ihrer Arbeit vor Ort.

Dabei geht es im Wesentlichen um:

- die Bereitstellung von Informationsmaterialien,
- die Teilnahme und inhaltliche Beteiligung an Vernetzungs- und Austauschveranstaltungen sowie
- die Erfassung und Veröffentlichung von Angeboten in unserer Online-Datenbank vielfalt-en.de.

Vorbehaltlich der Landeszuwendung haben Ehrenamtsinitiativen, Kommunen sowie Träger der freien Wohlfahrtspflege auch im Jahr 2020 die Möglichkeit Anträge zu stellen.

Zielgruppen

Ehrenamtliche im Bereich der Integration

Ansprechperson

Nadine Minervino, Tel.: 02336/93-2447
E-Mail: N.Minervino@en-kreis.de

Veranstaltungen & Qualifizierungen für Ehrenamtliche

Wir stehen den Ehrenamtlichen in der Integrationsarbeit nicht nur als Ansprechpersonen zur Verfügung, sondern bieten zudem regelmäßig Veranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen u. a. mit Kooperationspartnerinnen und -partnern an.

Besuch des Hauses der Geschichte in Bonn

Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland an der Museumsmeile in Bonn ist ein Museum zur deutschen Zeitgeschichte seit 1945. Mit einem Besuch mit Ehrenamtlichen und Geflüchteten möchten wir gemeinsam deutsche Geschichte erleben.

Termin: 03.03.2020

Anmeldung: <https://vielfalt-en.de/geschichte/>

Landtagsbesuch für Geflüchtete

Der Landtag in Düsseldorf lädt zu einem Besuch ein. Inhalte sind hierbei Informationen und multimediales Erleben des Landtags NRW im Landtagsforum, ein Besuch der Tribüne des Plenarsaals, die Einführung in die Parlamentsarbeit durch den Besucherdienst sowie ein Gespräch mit einem Mitglied des Präsidiums.

Termin: 04.11.2020

Anmeldung: <https://vielfalt-en.de/landtag2020/>

Bootstour für Ehrenamtliche

Um Ehrenamtlichen im Bereich der Integration für ihr Engagement zu danken, laden wir zu einem gemeinsamen Nachmittag und Austausch auf einem Schiff ein.

Termin: Spätsommer 2020

Bedarfsorientierte Angebote auf Nachfrage

Sie wünschen sich eine Veranstaltung zu einem bestimmten Thema? Im Rahmen von „Bildung auf Bestellung“ können Sie uns jederzeit Qualifizierungs- und Informationsbedarfe unter folgendem Link melden: <https://vielfalt-en.de/bedarf>

Zielgruppen

Ehrenamtliche im Bereich der Integration, Geflüchtete

Ansprechperson

Marion Diesler-Birkendorf, Tel.: 02336/93-2085
E-Mail: M.Diesler-Birkendorf@en-kreis.de

Workshop: „Nachhaltige Sicherung von Projekten“

Viele Kommunen befinden sich in prekären Haushaltssituationen und vieles, was eine Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger attraktiv macht, wie Sport-, Kultur- und Bildungsangebote, ist freiwillig und wird im Rahmen von Haushaltsverhandlungen gekürzt. Fördermittel, wie zum Beispiel von Bund, Land oder EU, sind daher bei Kommunen, Verbänden, Vereinen und anderen Organisationen sehr willkommen. Sie bieten die Chance unterschiedliche Projekte umzusetzen, die ansonsten nicht verwirklicht werden könnten.

Um die Projektergebnisse über den Förderzeitraum hinweg zu sichern, ist es notwendig Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln. Der Workshop zeigt auf, wie Wirkungen und Strukturen langfristig fortgeführt werden können.

Workshop für Akteure in der Integrationsarbeit

Wir alle möchten gute Arbeit leisten. Viele haben gute Ideen, wie man noch bessere Ergebnisse erzielen könnte. Doch mangelnde finanzielle oder personelle Ressourcen setzen unserer Arbeit Grenzen. Wie kann es dennoch gelingen, einen Mehrwert für die Stadt und den Menschen zu erlangen? Vieles, das eine Kommune liebens- und lebenswert macht, basiert bereits auf ehrenamtlichem Engagement und stellt einen großen Gewinn dar.

Was ist mit Ehrenamt möglich? Welche Formen des Ehrenamts gibt es? Wie gewinne ich Menschen, um eine Aufgabe in meiner Organisation freiwillig zu übernehmen? Was motiviert zum Ehrenamt und was schreckt ab? Wie gelingt eine langfristige Zusammenarbeit? Wir organisieren beide Workshops gemeinsam mit der Stabsstelle für Integration, Internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften der Stadt Witten, Frau Claudia Formann.

Zielgruppen	Haupt- und Ehrenamtliche im Bereich der Integration
Ansprechperson	Nadine Minervino , Tel.: 02336/93-2447 E-Mail: N.Minervino@en-kreis.de
Termine	<u>Nachhaltige Sicherung von Projekten:</u> 22.04.2020, 9:00 – 12:00 Uhr, Witten <u>Workshop für Akteure in der Integrationsarbeit:</u> 07.10.2020, 9:00 – 12:00 Uhr, Witten

Neujahrsempfang

Das vielfältige ehrenamtliche Engagement in der Integrationsarbeit leistet einen wichtigen Beitrag bei der Orientierung von Zugewanderten im Ennepe-Ruhr-Kreis. Sei es die Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache, die Kontaktaufnahme zu Vereinen, Behörden, Schulen und Unternehmen oder das Fördern des Zusammenkommens.

Gemeinsam mit Landrat Olaf Schade laden wir ehrenamtlich Aktive, die sich für das Gemeinwohl, insbesondere in der Integrationsarbeit stark machen, herzlich zu unserem Neujahrsempfang im Januar 2020 ein.

Für ihr Engagement möchten wir den Akteuren danken und sie zu einem gemeinsamen Abend und Austausch einladen.

Neben der Begrüßung durch Landrat Olaf Schade werden wir unsere bisherige Arbeit präsentieren und einen Ausblick auf 2020 geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Zielgruppen	Ehrenamtliche im Bereich der Integration und Migrantenselbstorganisationen
Ansprechperson	Maren Kochenrath , Tel.: 02336/93-2597 E-Mail. M.Kochenrath@en-kreis.de
Termin	23.01.2020, 17:00 – 19:00 Uhr, Kreishaus, Hauptstr. 92, 58332 Schwelm, Foyer des Sitzungstrakt Anmeldung: https://vielfalt-en.de/neujahrsempfang/

Für Auftraggeber

Sie haben Kundenkontakt mit Personen, die nur wenig oder gar kein Deutsch sprechen?

Unser Angebot kann Ihnen den Dialog mit diesen Menschen erleichtern.

Ehrenamtliche mit den Kenntnissen in der jeweiligen Sprache begleiten Ihre Kunden in niederschweligen Beratungs- und Informationsgesprächen, wie z. B. zu Elternabenden, Sprechstunden und Infoveranstaltungen. So werden Sprachbarrieren abgebaut.

Die ehrenamtlichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler können von öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, wie z. B. Schulen, Kitas, Behörden sowie Beratungsstellen angefordert werden.

Kontaktieren Sie uns gerne und wir schauen, ob wir Sie in der gewünschten Sprache unterstützen können.

Dieses Projekt wird vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration gefördert. Das Angebot ist für Sie kostenfrei.

Sie möchten eine Sprachmittlerin oder einen Sprachmittler anfordern? Dies können Sie gerne mittels eines Online-Formulars tun:

<https://formular.kdz-ws.net/metaform/Form-Solutions/sid/assistant/5c3330722d0ec2afa4beb700>

Weitere Informationen zum Projekt sowie aktuell abrufbare Sprachen finden Sie unter

<https://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum/laien-sprachmittlerpool.html>



LAIEN-
SPRACHMITTLERPOOL
ENNEPE-RUHR-KREIS

Zielgruppen

Öffentliche Einrichtungen und Behörden

Ansprechperson

Bernadette Osterburg, Tel.: 02336/93-2688
E-Mail: B.Osterburg@en-kreis.de

Für interessierte Ehrenamtliche

Sie sprechen nicht nur Deutsch, sondern noch eine oder mehrere andere Sprachen? Sie haben Zeit und Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Dann können Sie Menschen helfen, die nur wenig oder gar kein Deutsch sprechen.

Begleiten Sie beispielsweise Eltern zur Sprechstunde in der Schule oder zur Infoveranstaltung im Kindergarten, unterstützen Sie Behörden oder Beratungsstellen in Beratungs- und Informationsgesprächen mit ihren Kunden. Somit helfen Sie, Sprachbarrieren im Alltag zu überwinden.

Für Ihren Einsatz erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

In einer dreitägigen Schulung werden Sie auf die Einsätze als Laien-Sprachmittlerin oder Laien-Sprachmittler vorbereitet.

Schwelm Kreishaus	02.03.2020 04.03.2020 11.03.2020	jeweils 15:00 – 19:00 Uhr
Hattingen Holschentor	21.04.2020 23.04.2020 28.04.2020	jeweils 15:00 – 19:00 Uhr
Witten Gesundheitsamt	24.08.2020 26.08.2020 31.08.2020	jeweils 15:00 – 19:00 Uhr

Wenn Sie Fragen zum Projekt haben oder sich für eine der Schulungen anmelden möchten, schreiben Sie gerne eine E-Mail an ki@en-kreis.de, rufen Sie uns an oder melden Sie sich direkt über das Online-Formular an: <https://portal.enkreis.de/formsolutionservice/call/15>

Zielgruppe

Ehrenamtliche mit Fremdsprachenkenntnissen

Ansprechperson

Irina Schumach, Tel.: 02336/93-2695
E-Mail: I.Schumach@en-kreis.de

Für Menschen mit Migrationshintergrund ist der Zugang zum Gesundheitssystem erschwert: Gesundheitsangebote sind ihnen kaum bekannt, Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede erschweren die Kommunikation. Die Chancengleichheit in Bezug auf die Gesundheitsversorgung ist somit nicht gewährleistet.

Wir tragen dazu bei, die Transparenz der Strukturen im deutschen Gesundheitswesen zu erhöhen, die Orientierung über gesundheitliche Themen für Menschen mit Migrationshintergrund zu erleichtern sowie Institutionen für die Thematik zu sensibilisieren, damit deren bestehende Angebote entsprechend angepasst werden können.

Informationen zum Gesundheitssystem

Künftig werden mehrsprachige Informationen zum Gesundheitssystem sowie Anlaufstellen, hilfreiche Broschüren und Flyer gebündelt auf unserer Internetseite zu finden sein. Dabei werden wir einen Überblick über bereits bestehende Hilfen schaffen. Bei Fragen und Informationsbedarfen rund um das Thema „Migration und Gesundheit“ kontaktieren Sie uns gerne.

Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte

Wir planen eine Veranstaltung zum Thema Trauma im Kindergarten. Dabei soll Basiswissen zu folgenden Bereichen vermittelt werden:

- Was ist ein Trauma?
- Wie erkenne ich ein Trauma?
- Wie kann ich bestimmte Handlungsweisen verstehen und damit umgehen?
- Wo liegen die Unterstützungsmöglichkeiten?

Zielgruppen	Akteure aus dem Gesundheitswesen und Migrantenselbstorganisationen, Menschen mit Migrationshintergrund und pädagogische Fachkräfte aus Kitas
Ansprechperson	Maren Kochenrath , Tel.: 02336/93-2597 E-Mail. M.Kochenrath@en-kreis.de
Termin	11.09.2020, 9:00 – 13:00 Uhr im Kreishaus, Hauptstr. 92, 58332 Schwelm <u>Referentin:</u> Susanne Wessels, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Anmeldung: https://vielfalt-en.de/trauma/

Qualifizierung der Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter des Rucksack-Programms

Im Rahmen des Rucksack-Programms sind bei uns 14 Personen als Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter qualifiziert. Um Qualifizierungen zu erweitern bieten wir Angebote in verschiedenen Bereichen an. Hier finden Sie zwei Veranstaltungen zum Thema Gesundheit.

Zum einen wird in Kooperation mit dem Fachbereich Soziales und Gesundheit eine Grundlagenschulung zum Thema Gesundheit angeboten.

Zum anderen ist ein Workshop zum Thema „Bewegungsorientierte Sprachbildung“ geplant. In diesem besteht die Möglichkeit, Hintergrundwissen über den Zusammenhang von Sprache und Bewegung zu erwerben und praxisnah das Potenzial der Bewegung im Rahmen einer systematischen Sprachförderung zu erfahren.

Zielgruppen	Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter aus dem Rucksack-Programm sowie Kontaktpersonen der Begleiterinnen und Begleiter
Ansprechperson	Filiz Schöne , Tel.: 02336/93-2078 E-Mail: F.Schoene@en-kreis.de
Termine	<u>Gesundheitsschulung</u> : 18.02.2020, 9:00 – 13:00 Uhr <u>Bewegungsorientierte Sprachbildung</u> : 28.10.2020, 10:00 – 14:00 Uhr jeweils im Kreishaus, Hauptstr. 92, 58332 Schwelm

Sport bietet vielfältige Möglichkeiten der Integration, baut Brücken zwischen den Kulturen und erzeugt ein Gemeinschaftsgefühl bei den Teilnehmenden. Aus diesem Grund entwickeln wir in Zusammenarbeit mit den Vereinen auf lokaler Ebene entsprechende Maßnahmen und Fördermöglichkeiten.

Ziel ist die Stärkung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund am gesellschaftlichen Leben. Um dies zu erreichen, verdeutlichen wir den Stellenwert von Sport als Instrument der Integrationsarbeit. Dafür sensibilisieren wir relevante Akteure aus dem Sport- und Integrationsbereich durch Beratung, Qualifizierung und Vernetzung.

Hier arbeiten wir gemeinsam mit dem Kreissportbund Ennepe-Ruhr e. V. (KSB) und lokalen Initiativen an verschiedenen Projekten und Veranstaltungen.

Sportlotsenprojekt

Da das deutsche System der Sportvereine mit einer Mitgliedschaft und geregelten Trainingszeiten nicht allen Geflüchteten und Neuzugewanderten bekannt ist, begleiten ehrenamtliche Sportlotsen die Zugewanderten bei den ersten Schritten in das Vereinsleben.

Sie unterstützen bei der sprachlichen und kulturellen Kommunikation und klären Fragen zu dem Sport- und Vereinssystem in Deutschland.

Wir organisieren das Projekt in Kooperation mit der Integrationsagentur der Diakonie Mark-Ruhr.

Zielgruppen

Menschen mit Migrationshintergrund, Neuzugewanderte, Akteure im Bereich der Integration und in Sportvereinen

Ansprechperson

Esma Şahin, Tel.: 02336/93-2084
E-Mail: E.Sahin@en-kreis.de

„Open Sunday“

Das Projekt „Open Sunday“ öffnet sonntags die Sporthallen und lädt Kinder der 1. bis 6. Klasse aus der Nachbarschaft zum Bewegen ein.

Unter der Anleitung von erwachsenen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie jugendlichen Coaches können die Kinder Sport machen, sich treffen, tanzen, toben und vieles mehr.



„Open Sunday“ hieß es erstmals im Herbst vergangenen Jahres und zuletzt Ende 2019. Zu insgesamt neun Terminen in Witten und Ennepetal konnten wir 350 Mädchen und Jungen begrüßen.

Die Termine für die nächsten Veranstaltungen können Sie der Tabelle entnehmen.

Ort	Datum	Uhrzeit
Erlenschule, Holzkampstr. 9, Witten	23.02. & 01.03.2020	13:30 - 16:30 Uhr
Katholische Grundschule, Kirchstr. 52, Ennepetal	01.12. & 08.12.2019 08.03. & 15.03.2020	13:30 - 16:30 Uhr

Zielgruppen

Kinder, Menschen mit Migrationshintergrund, Neuzugewanderte, Akteure im Bereich der Integration und in Sportvereinen

Ansprechperson

Irina Schumach, Tel.: 02336/93-2695
E-Mail: I.Schumach@en-kreis.de

Migrantenselbstorganisationen

Migrantenselbstorganisationen (MSO) leisten einen wertvollen Beitrag zur Integration vor Ort.

Sie bringen unter anderem kulturelle Selbstbestimmung und Vielfalt in unserer Gesellschaft zum Ausdruck. So unterschiedlich ihre Zielgruppen und Schwerpunkte auch sind, können MSO eine wichtige Brückenfunktion zwischen Zugewanderten und Einheimischen wahrnehmen.

Sie stärken mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Teilhabe und damit die Integration von Migrantinnen und Migranten.

MSO sind für uns wichtige Kooperationspartner, deren Mitglieder wir als bedeutende Interessenvertretungen der Migrantinnen und Migranten im Kreisgebiet sehr schätzen.

Wir bieten:

- Auf Anfrage Informationsveranstaltungen zu vielfältigen Themen (siehe Flyer)
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Informationen über Fördermittel und ausgeschriebene Projekte
- Finanzielle Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms KOMM-AN NRW
- Hilfestellungen und Unterstützung im Umgang mit Einrichtungen und Behörden



Informationsangebot für Migrantinnen und Migranten

Warum soll mein Kind einen **Kindergarten** besuchen?
Welche **Schule** ist die richtige? Und was kommt danach – **Ausbildung** oder **Studium**?
Was sind **U-Untersuchungen**? Soll ich mein Kind **impfen**?
Was schreibe ich eine **Bewerbung**?
Wo gibt es Informationen und Unterstützung zum Thema **Pflege zu Hause**?
Was heißt eigentlich „**Demenz**“? Und wie helfe ich betroffenen Angehörigen im Alltag?
Wie gründe und führe ich einen **Verein**?
...

Wir informieren Sie kostenlos zu diesen und vielen weiteren Themen und bringen Sie mit Experten vor Ort zusammen!

Zielgruppen
Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, unabhängig von Aufenthaltsdauer und -status, Ehrenamtliche

Sprache
Die Veranstaltungen finden auf Deutsch statt. Gerne organisieren wir bei Bedarf eine Übersetzung.

Veranstaltungsbeispiele
Thema **Pflege** mit der Stadt Schwelm in der DITB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Schwelm e.V.
Thema **Bildung** mit dem Kompetensteam Ennepe-Ruhr-Kreis in der DITB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Schwelm e.V.



© Foto: Ennepe-Ruhr-Kreis

Interesse? – Melden Sie sich bei uns!
Sophie Edfül und Maren Kochenrath
02336/93-2597 oder 2597
s.edful@en-kreis.de oder m.kochenrath@en-kreis.de

Zielgruppe

Migrantenselbstorganisationen

Ansprechperson

Maren Kochenrath, Tel.: 02336/93-2597
E-Mail: M.Kochenrath@en-kreis.de

„Durchstarten in Ausbildung und Arbeit / Gemeinsam klappt’s“

Die Landesregierung hat die Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit / Gemeinsam klappt’s“ ins Leben gerufen, die mit insgesamt 50 Mio. Euro ausgestattet ist und eine Laufzeit von 2019 bis 2022 hat.

Die Initiative sieht insgesamt sechs Förderbausteine vor, die von Coachings, über berufsbegleitende Qualifizierung und Sprachförderung bis hin zum nachträglichen Erwerb eines anerkannten Schulabschlusses reichen. Von der Umsetzung der Förderbausteine sollen junge Menschen mit individuellem Unterstützungsbedarf profitieren – insbesondere junge volljährige Geflüchtete im Alter von 18 bis 27 Jahren erhalten neue Integrationschancen. Diese Zielgruppe umfasst im Ennepe-Ruhr-Kreis rund 500 Personen.

Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist einer von insgesamt 73 Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden in NRW, der sich an der Initiative beteiligt. Um kreisweite Prozesse im Zuge der Initiative zu koordinieren, ist die geschäftsführende Stelle bei uns eingerichtet. Wir werden bei der Umsetzung durch eine Bündnis-Kerngruppe, die sich aus Vertretungen der kreisangehörigen Kommunen zusammensetzt, unterstützt.

Unter Einbeziehung der Träger und örtlichen Akteure werden sukzessive Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.

Zielgruppen

Volljährige Geflüchtete im Alter von 18 bis 27 Jahren, unabhängig von ihrer aufenthaltsrechtlichen Stellung

Ansprechpersonen

Armin Sućeska, Tel.: 02336/93-2080
E-Mail: A.Suceska@en-kreis.de

Filiz Schöne, Tel.: 02336/93-2078
E-Mail: F.Schoene@en-kreis.de

Rucksack KiTa

Das Rucksack-Programm KiTa richtet sich an Eltern mit Migrationshintergrund deren Kinder zwischen vier und sechs Jahre alt sind und eine Kindertageseinrichtung (Kita) besuchen. Als Experten für die Erziehung ihrer Kinder sind die Eltern die Ansprechpersonen für den Erwerb der Familiensprache. Deshalb wird mit dem Programm die Mehrsprachigkeit der Kinder gefördert und gleichzeitig die Bildungs- und Erziehungskompetenz der Eltern gestärkt.



Die Eltern treffen sich wöchentlich in der Kita und erhalten Anregungen sowie ein umfangreiches Angebot an Spiel- und Übungsmaterialien, um die Entwicklung ihrer Kinder und die Familiensprache zu stärken. Geschulte Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter leiten diese Gruppen mehrsprachig an.

Wir beraten die Kitas in der Umsetzung des Rucksack-Programms, bilden die Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter aus und stellen entsprechende Materialien zu Verfügung.

Seit 2018 unterstützt das Land die Finanzierung des Rucksack-Programms mit Fördermitteln. Aktuell gibt es zwölf Rucksack-Gruppen in Hattingen, Gevelsberg, Schwelm, Witten und Wetter.

Zielgruppen

Eltern mit Migrationshintergrund und pädagogische Fachkräfte in Kitas

Ansprechperson

Birgit Antonius, Tel.: 02336/93-2081
E-Mail: B.Antonius@en-kreis.de

Musik: „Sprachvermittlung durch Singen in der Kita“

Gemeinsames Singen ist mehr als ein Zeitvertreib oder ein Abschlussritual in der Kita. Es hat positive Einflüsse auf das Sozialverhalten, die Konzentrationsfähigkeit und eignet sich auch zur Sprachvermittlung.

Für Erzieherinnen und Erzieher in Kitas, die nach einem Weg suchen Musik systematischer als bisher zur Sprachbildung einzusetzen, bieten wir 2020 eine halbtägige Qualifizierungsmaßnahme an. Hier werden Methoden zur Sprachförderung durch Singen vermittelt, die einfach anzuwenden sind. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Landesmusikakademie NRW statt.

Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte in Kitas
Ansprechperson	Verena Eberhardt , Tel.: 02336/93-2656 E-Mail: V.Eberhardt@en-kreis.de
Termine	werden noch bekannt gegeben

Workshop: „Kamishibai“

Das Kamishibai ist ein Erzähltheater, das sich zur Förderung von Mehrsprachigkeit sehr gut eignet. Mehrere Bilder werden in einen Wechselrahmen gesteckt und parallel zur erzählten Geschichte wieder heraus gezogen. Die Aufmerksamkeit wird dadurch auf den bildlich dargestellten Kern der gesprochenen Worte gelenkt. Ein Grundschüler erklärte es so: „Das Kamishibai ist wie Fernsehen ohne Strom“.

Wir werden in Zusammenarbeit mit einer Bibliothek eine Fortbildung zum Einsatz des Kamishibai für pädagogische Fachkräfte in den Kitas anbieten. Die Fortbildung ist insbesondere für mehrsprachige Fachkräfte geeignet.

Zielgruppen	Eltern mit Migrationshintergrund und pädagogische Fachkräfte in Kitas
Ansprechperson	Birgit Antonius , Tel.: 02336/93-2081 E-Mail: B.Antonius@en-kreis.de
Termin	wird noch bekannt gegeben

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften gestalten

Die Familie ist für Kinder der zentrale Ort des Aufwachsens und hat entscheidenden Einfluss auf ihre Entwicklung und Bildung. Gleichzeitig spielen Bildungsinstitutionen eine immer größere Rolle im Alltag der Kinder. Aufgabe der Fach- und Lehrkräfte ist es, Eltern und Kinder für ihre Kindertageseinrichtung bzw. Schule zu gewinnen, Eltern über die Entwicklung der Kinder zu informieren und ihnen beratend zur Seite zu stehen.

Es geht im Kern um Kommunikation und Kooperation zwischen Müttern und Vätern sowie Fachkräften in den Institutionen. Die Unterstützung dieser Zusammenarbeit zwischen Eltern mit Migrationshintergrund und Bildungseinrichtungen bildet in den nächsten zwei Jahren unseren Schwerpunkt.

Dabei verfolgen wir folgende Ziele:

- Stärkung der Erziehungs- und Bildungskompetenz der Eltern mit Migrationshintergrund
- Beratung der Bildungseinrichtungen und gemeinsame Erarbeitung von Unterstützungsangeboten
- Vernetzung von Familien, Kindertageseinrichtungen und Schulen

Zielgruppen

Eltern, Bildungseinrichtungen, Elternnetzwerke, Migrantenselbstorganisationen

Ansprechpersonen

Verena Eberhardt, Tel.: 02336/93-2656
E-Mail: V.Eberhardt@en-kreis.de

Esma Şahin, Tel.: 02336/93-2084
E-Mail: E.Sahin@en-kreis.de

Britta Vohns, Tel.: 02336/93-2082
E-Mail: B.Vohns@en-kreis.de

Netzwerktreffen für Erzieherinnen und Erzieher

Die Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften einer Kindertagesstätte und Eltern gewinnt immer mehr an Bedeutung. Ebenso ist die Vernetzung der Kita mit anderen Institutionen und Vereinen aus dem Quartier relevant.

Ein Austausch zwischen den Erzieherinnen und Erziehern bietet die Möglichkeit zu erfahren, wie andere Kitas mit der Thematik der Elternbildung umgehen und welche guten Beispiele vorhanden sind.

Um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, planen wir den Aufbau eines Netzwerks für Erzieherinnen und Erzieher.

Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte in Kitas
Ansprechpersonen	Birgit Antonius , Tel.: 02336/93-2081 E-Mail: B.Antonius@en-kreis.de Britta Vohns , Tel.: 02336/93-2082 E-Mail: B.Vohns@en-kreis.de
Termin	2. Quartal; nähere Informationen werden zeitnah herausgegeben

Schuleinstieg für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche

Seit 2015 sind wir die zentrale Anlaufstelle für neu zugewanderte Eltern mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen.

In einem Beratungsgespräch ermitteln wir die Bildungsbiographien und die grundlegenden schulischen Kenntnisse der zukünftigen Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus informieren wir die Eltern über das deutsche Schulsystem.

Bei Bedarf ziehen wir unsere Laien-Sprachmittlerinnen und Laien-Sprachmittler hinzu, um mögliche sprachliche Barrieren zu überwinden.

Bei der Schulplatzvermittlung arbeiten wir eng mit den Schulverwaltungsämtern der Kommunen, des Ennepe-Ruhr-Kreises, den Schulen sowie der Schulaufsicht zusammen.

Wir beraten an drei Standorten im Kreisgebiet.

Ort der Beratung	Wohnort der Familie
Schwelm	Schwelm, Ennepetal, Breckerfeld
Hattingen	Hattingen, Sprockhövel
Witten	Witten, Wetter, Herdecke

Die Vermittlung der neu zugewanderten Familien an uns erfolgt durch die Kommunen.

Zielgruppe	Neu zugewanderte Familien mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen
Ansprechpersonen	Anke Goerdel-Leich , Tel.: 02336/93-2279 E-Mail: A.Goerdel-Leich@en-kreis.de Birgit Antonius , Tel.: 02336/93-2081 E-Mail: B.Antonius@en-kreis.de
Termine	nach Vereinbarung / Einladung

Netzwerktreffen für Lehrkräfte

Für Lehrkräfte aller Schulformen führen wir regelmäßige Netzwerktreffen durch. Diese dienen als Unterstützungsangebot für die Schulen und orientieren sich an den konkreten Bedarfen der Lehrkräfte. Bei diesen Treffen erhalten die Vertretungen aller Schulen im Ennepe-Ruhr-Kreis aktuelle Informationen zum Unterricht mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern und arbeiten intensiv an schulformspezifischen Inhalten.

Die Netzwerktreffen finden jeweils zweimal für die Primarstufe sowie die Sekundarstufen I und II statt. Die zuständige Schulaufsicht unterstützt das Treffen und steht für individuelle Gespräche zur Verfügung.

Inhaltlich geht es beispielsweise um das Kennenlernen von Orientierungshilfen und Konzepten im Bereich Schule und Zuwanderung. Des Weiteren werden analoge und digitale Informationen zur Weiterentwicklung einer interkulturellen Schulkultur und einer durchgängigen Sprachbildung ausgetauscht.

Ergänzt werden die Treffen durch Inputreferate zu aktuellen Themenbereichen wie z. B. der neuen Erlasslage, Demokratieerziehung in Schulen sowie Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Unterstützende Materialien werden von uns zur Verfügung gestellt.

Zielgruppen	Lehrkräfte aller Schulformen
Ansprechperson	Anke Goerdel-Leich , Tel.: 02336/93-2279 E-Mail: A.Goerdel-Leich@en-kreis.de
Termine	April und November 2020

„FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“

Das „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ ist ein außerschulisches Programm für alle neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II, das während der Oster-, Sommer- und Herbstferien stattfindet und mit Mitteln des Ministeriums für Schule und Bildung NRW gefördert wird.

Bei dem Programm geht es darum, die Sprache im Rahmen von alltagsbezogenen Aktivitäten und Ausflügen zu erlernen und anzuwenden, um den Teilnehmenden einen individuellen Lernzuwachs in der deutschen Sprache zu ermöglichen. Jede Gruppe wird von zwei vorab geschulten Sprachlernbegleiterinnen bzw. -begleitern geleitet.

Die Anträge für die Durchführung des Programms können von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden als Träger öffentlicher Schulen, Trägern genehmigter Ersatzschulen, Bildungsträgern, MSO, Initiativen und sonstigen freien Trägern gestellt werden.

Voraussetzungen	Antragsfristen
<ul style="list-style-type: none">➤ 15 – 25 Schülerinnen und Schüler pro Maßnahme➤ sieben Stunden in der Zeit von 8:00 – 17:00 Uhr➤ Osterferien: 8 Werktage Sommerferien: 10 Werktage Herbstferien: 5 Werktage	<ul style="list-style-type: none">➤ Osterferien: 31.01.2020➤ Sommerferien: 31.05.2020➤ Herbstferien: 31.08.2020

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns.

Wir beraten und unterstützen Sie bei der Antragsstellung, Umsetzung, Erstellung von Verwendungsnachweisen und Akquise von geeigneten Sprachlernbegleiterinnen und Sprachlernbegleitern.

Zielgruppe Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler

Ansprechperson **Irina Schumach**, Tel.: 02336/93-2695
E-Mail: I.Schumach@en-kreis.de

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR/SmC) ist ein bundesweites Projekt, in dem sich Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der Schulen aktiv gegen Rassismus aussprechen. Durch Projekte und Aktionen positionieren sich die Schülerinnen und Schüler und leisten damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Mittlerweile gehören 20 Schulen im Kreisgebiet diesem Netzwerk an:

- Ennepetal: 3
- Gevelsberg: 3
- Hattingen: 2
- Herdecke: 1
- Schwelm: 1
- Sprockhövel: 2
- Wetter: 1
- Witten: 7



Als Regionalkoordination sind wir im ständigen Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort und bieten Beratung sowie Begleitung der Schulprojekte an. Darüber hinaus informieren wir die Schulen regelmäßig über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Aktionen anderer Schulen sowie der Landes- und der Bundeskoordination.

Austausch- und Vernetzungstreffen mit den SoR-Schulen des Ennepe-Ruhr-Kreises bieten wir nach Absprache an.

Zielgruppe	alle Schulformen
Ansprechperson	Anke Goerdel-Leich , Tel.: 02336/93-2279 E-Mail: A.Goerdel-Leich@en-kreis.de
Termine	nach Vereinbarung

Workshop: „Healing classrooms“

Kinder und Jugendliche mit Flucht- und Migrationserfahrung haben Talent. Sie sind schlau. Manchmal ungeduldig. Oft wissbegierig. Kurzum: Sie sind Kinder und Jugendliche. Sie bringen eine Vielzahl an Stärken, Interessen und Wünschen mit. Aber sie haben in ihrem Heimatland, auf der Flucht und nach der Ankunft in Deutschland häufig auch dauerhaften, negativen Stress erlebt, der ihre Stärken überschatten und ihnen das Lernen erschweren kann. Dieser sogenannte toxische Stress kann sich entsprechend auf die Gehirnentwicklung von Kindern und Jugendlichen auswirken.

Als pädagogische Fachkraft können Sie diesen negativen Folgen entgegenwirken, indem Sie ein sicheres Lernumfeld gestalten und die sozialen und emotionalen Kompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler aktiv stärken. Dazu bieten wir Ihnen mit „Healing classrooms – Resilienzförderung und psychosoziale Unterstützung im Unterricht für zugewanderte Kinder und Jugendliche“ eine vierteilige praxisorientierte Workshopreihe zu folgenden Themen an:

	Workshops	Datum
1 & 2	Die Schule als stabilisierendes Umfeld etablieren	16.01.2020 und 05.03.2020, 13:00 – 17:00 Uhr
3	Explizite Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen im Unterricht	22.04.2020, 13:00 – 17:00 Uhr
4	Vertiefung (Wahlmodul)	28.05.2020, 13:00 – 17:00 Uhr

Die Workshops finden im Kreishaus in Schwelm statt.

Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aller Schulformen
Ansprechperson	Anke Goerdel-Leich , Tel.: 02336/93-2279 E-Mail: A.Goerdel-Leich@en-kreis.de
Anmeldung	https://vielfalt-en.de/Healingclassrooms/

Rucksack Schule

Das Programm „Rucksack Schule“ wird aktuell in sieben Grundschulen angeboten. Es wendet sich an Familien, in denen zumindest ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat – ob nun in erster oder zweiter Generation. Die Eltern erhalten von eigens geschulten und mehrsprachigen Elternbegleiterinnen oder Elternbegleitern Anregungen, mit ihren Kindern sowohl die Familiensprache als auch die deutsche Sprache zu vertiefen.



Dazu treffen sich die Eltern einmal wöchentlich in einer „Rucksack-Gruppe“ in der Schule. In Zusammenarbeit mit den Lehrkräften werden die Unterrichtsthemen der Kinder sowie Erziehungsthemen behandelt. Mehrsprachigkeit, Sprachkompetenz und Interkulturalität werden gefördert und den Eltern Möglichkeiten und Perspektiven eröffnet, wie sie aktiv am Schulgeschehen teilnehmen und mitwirken können.

Wir qualifizieren die Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter und stellen „Rucksack-Material“ bereit. Außerdem bieten wir den beteiligten Akteuren in diesem Jahr verschiedene Fachtage und Workshops an.

Seit 2018 unterstützt das Land die Finanzierung des Rucksack-Programms mit Fördermitteln.

Aktuell gibt es acht Rucksack-Gruppen in Schwelm, Hattingen, Ennepetal, Gevelsberg und Witten.

Zielgruppen Eltern sowie Lehrkräfte in Grundschulen

Ansprechperson **Birgit Antonius**, Tel.: 02336/93-2081
E-Mail: B.Antonius@en-kreis.de

Datenbank

Die Onlinedatenbank vielfalt-en.de ist eine Orientierungshilfe für Nutzerinnen und Nutzer von Angeboten zur Unterstützung der Integrationsarbeit im Ennepe-Ruhr-Kreis.



Aktuell umfasst die Onlinedatenbank etwa 600 Angebote zu den verschiedenen Bereichen rund um die gesellschaftliche Integration im Ennepe-Ruhr-Kreis. Mit wenigen Klicks lassen sich spezielle Angebote nach Art, Zielgruppe, Zeitraum oder Ort filtern.

Hier finden sich z. B. Freizeitangebote für Erwachsene, Sportveranstaltungen, Qualifizierungskurse für Ehrenamtliche, Hausaufgabenhilfen für Kinder oder Beratungsangebote für Geflüchtete.

Um die Onlinedatenbank aktuell zu halten, arbeiten wir mit rund 150 Organisationen und Privatpersonen zusammen, die ihre Angebote auch selbstständig eintragen können.

Wenn Sie eine Veranstaltung organisieren und wir diese in der Onlinedatenbank aufnehmen und bewerben sollen – melden Sie sich gerne bei uns!



Zielgruppen	Menschen mit Migrationshintergrund, Akteure im Bereich der Integration und Interessierte
Ansprechperson	Maren Kochenrath , Tel.: 02336/93-2597 E-Mail: M.Kochenrath@en-kreis.de
Internetadresse	http://www.vielfalt-en.de

Homepage

Auf unserer Homepage www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html berichten wir über unsere Arbeit sowie unsere aktuellen Projekte und Angebote in den Bereichen Integration durch Bildung und Integration als Querschnittsaufgabe.

Weiterhin informieren wir Sie über anstehende Veranstaltungen und stellen Ihnen beispielsweise Dokumentationen, Statistiken und Linksammlungen gebündelt zur Verfügung.

Newsletter

Unser monatlich erscheinender Newsletter bietet Ihnen stets aktuelle Informationen für den Ennepe-Ruhr-Kreis aus folgenden Bereichen:

- Arbeit, Beruf und Ausbildung
- Neues aus den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises
- Aktuelles aus unserem KI
- Informationen zu Migration, Flucht und Zuwanderung
- Wettbewerbe und Förderprogramme
- Veranstaltungen

Um den Newsletter zu abonnieren, senden Sie uns gerne eine kurze E-Mail an ki@en-kreis.de.

Möchten Sie selber eine Information an die derzeit rund 700 Leserinnen und Leser weitergeben? Gerne veröffentlichen wir Ihren Beitrag in der nächsten Ausgabe.

Zielgruppe	Akteure im Bereich der Integration
Ansprechperson	Christina Niederheide , Tel.: 02336/93-2083 E-Mail: ki@en-kreis.de
Termine	Der Newsletter erscheint monatlich.

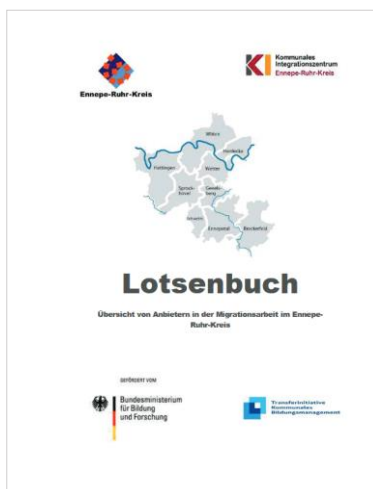
Lotsenbuch

Im Jahr 2017 haben wir ein Lotsenbuch mit Kontaktdaten verschiedener Einrichtungen, die für die Arbeit mit Neuzugewanderten wichtig sind, erstellt und veröffentlicht.

Das Lotsenbuch steht den Beratungseinrichtungen und Behörden zur Verfügung und wird weiterhin regelmäßig aktualisiert.

Es beinhaltet Informationen zu Adressen, Dienstleistungen, Ansprechpersonen sowie Webseiten und umfasst folgende Themenbereiche:

- Beratung & Information
- Anmeldung & ausländerrechtlicher Aufenthalt
- Bildung, Sprache & Familie
- Arbeit, Ausbildung & Beruf
- Wohnen
- Gesundheit
- Soziale Sicherung
- Freizeit & Kultur
- Sport
- MSO & Ehrenamtsinitiativen



Zielgruppe	Akteure im Bereich der Integration
Ansprechperson	Esma Şahin , Tel.: 02336/93-2084 E-Mail: E.Sahin@en-kreis.de
Download	https://www.enkreis.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/41_2/Lotsenbuch.pdf

Fördermittelübersicht

Wir bieten laufend den Service an, über Fördermittel von Stiftungen zu informieren. Dabei erstellen wir eine Übersicht über die wichtigsten Eckdaten wie Fördergebende und -programme, Antragsfristen, Antragsberechtigte, Fördersummen, Förderzeiträume, Themen und Zielgruppen der geförderten Projekte.

Alle Stiftungen in der Übersicht fördern Projekte, die sich im weitesten Sinne mit dem Thema Integration beschäftigen. Themenstichpunkte können z. B. Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, Kinder- und Jugendarbeit oder politische Bildung und Demokratie sein.

Wenn Sie ein Projekt planen und eine solche Übersicht erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine Beschreibung Ihres Vorhabens. Dabei sollten Sie – soweit möglich – die oben genannten Eckpunkte sowie eine kurze inhaltliche Beschreibung einschicken. Auf dieser Grundlage erstellen wir für Sie eine Übersicht möglicher Geldgebende, bei denen sich ein Antrag lohnen könnte.

Bitte beachten Sie, dass wir hier nur eine Vorabinformation liefern können, die eine erste Orientierung bietet. Über die genauen Förderbedingungen geben die Stiftungen selbst Auskunft.

Zielgruppe

Akteure im Bereich der Integration

Ansprechperson

Verena Eberhardt, Tel.: 02336/93-2656
E-Mail: V.Eberhardt@en-kreis.de

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt die Integrationsarbeit in den Kreisen und kreisfreien Städten mit dem Förderprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“. Im Ennepe-Ruhr-Kreis startete das Bundesprojekt im Oktober 2016 und ist bei uns angesiedelt.

Zwei Bildungskoordinatorinnen tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, Transparenz über die Bildungsangebote, Netzwerke sowie Projekte – bezogen auf die Zielgruppe der Neuzugewanderten – herzustellen. Sie beraten und vernetzen Bildungsakteure innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung und stoßen neue Maßnahmen, basierend auf Bedarfen, die im Austausch mit den Akteuren deutlich werden, an.

Aktuelle Projekte:

- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Übersicht über Fördermittel, insbesondere Stiftungen
- Sportangebote, u. a. „Open Sunday“
- „Woche der Vielfalt“
- Fachveranstaltungen zum Thema „Sprachvermittlung durch Singen in der Kita“

Zielgruppe	Neuzugewanderte
Ansprechpersonen	Verena Eberhardt , Tel.: 02336/93-2656 E-Mail: V.Eberhardt@en-kreis.de Esma Şahin , Tel.: 02336/93-2084 E-Mail: E.Sahin@en-kreis.de

Impressum

Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de



Ennepe-Ruhr-Kreis

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Mail: ki@en-kreis.de



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis

Web: www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum

Das KI wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Programm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

All unsere Angebote finden Sie in unserer Onlinedatenbank unter www.vielfalt-en.de



VIelfALTEN



Ennepe-Ruhr-Kreis